

Bericht vom OP Einsatz, Indien - Chittapur

Dr. Ohm Indo-German Hospital, 18.11.2023 - 27.11.2023

Vom 18.11.2023 bis zum 29.11.2023 fand der OP-Herbesteinsatz in Chittapur statt. Dr. Michael Ohm hatte alles perfekt geplant und der Flug mit Zwischenlandung in Dubai verlief ohne Probleme und pünktlich. 3 Autos standen bereit, um uns vom Flughafen Hyderabad in 4 Stunden zum Dr. Ohm Indo-German Hospital zu bringen.

Das Team bestand aus folgenden Personen:

Dr. Antje Stubbe - Allgemeinchirurgie, Prof. Thomas Kreuzsch und Dr. Karolina Krol - MKG Chirurgie, Dr. Sebastian Hagelstein und Elisabeth Triepel-Elkadi - Anästhesie, Denise Oppermann und Katharina Geißler als OP Schwestern und Veronika von Blücher als Anästhesieschwester.

Wir hatten gebeten, dass die Patienten bereits am Sonntag anreisen, damit wir sie untersuchen und Montag früh mit den Operationen beginnen konnten.

Der Sonntag diente zum Einrichten des OP, zum Sortieren des OP Bestecks, zum Testen der Anästhesiegeräte und zum Untersuchen der Patienten.

Viele Spaltkinder waren bereits mit Lippenverschluss in einem früheren OP Einsatz versorgt worden sodass jetzt die Gaumenoperation anstand. 2 kleine Patienten waren noch zu jung oder zu mager, sodass wir die Eltern über eine bessere Ernährung berieten und für das nächste OP Camp einplanen konnten. Antje Stubbe untersuchte Ihre meist männlichen Patienten hinter einem Vorhang mit Unterstützung der unverzichtbaren Sr. Sandra.

Gleich Montag früh ging es dann los. Zuerst in einem, dann in beiden OP's konnten wir operieren. Es stellte sich als sinnvoll heraus, mit 2 Narkoseärzten zu fahren, da es doch immer wieder Besonderheiten gab, die zu zweit besser gemeistert werden konnten.



Nach den Eingriffen wurden die Patienten in den Aufwachraum verlegt, dort von uns visitiert und von den indischen Schwestern weiter perfekt versorgt. Wir konnten 11 Patienten mit Lippen-, Kiefer- Gaumenspalten operieren, 1 x wurde die Spaltnase mit Knorpeltransplantaten vom Ohr aufgebaut, 4 x eine vernarbte Zunge gelöst. Dazu operierten wir einen Parotis-Tumor. 3 x korrigierten wir Fingerkontrakturen nach Verbrennung oder Verätzung. Antje Stubbe befreite 12 Patienten von Hydrozelen und operierte 7 weitere kleinere Eingriffe, sie berichtete von der Dankbarkeit der Patienten.

Wir sahen bis auf eine verzögerte Wundheilung bei allen Patienten gute Wundverhältnisse, am letzten Tag wurde bei einem kleinen Lippenpatient in Kurznarkose die Fäden entfernt. Alle anderen Fäden waren selbstauflösend.

Das Dr. Ohm Indo-German Hospital entwickelt sich weiter zu einem 24/7 geöffneten Krankenhaus. Jetzt wurde eine Röntgeneinrichtung installiert, das Ultraschallgerät kam grade an und wurde von Dr. Ohm eingeweiht. Eine Allgemeinärztin ist fest im Krankenhaus angestellt, ab Januar hat Sr. Lucy Priya einen Allgemeinchirurgen vorgesehen.

Dr. Michael Ohm kümmerte sich um die gesamte Organisation des OP Einsatzes. Er bat jeden Abend zu einem Team-Treffen mit den indischen Schwestern. Wir besprachen den abgelaufenen Tag und stellten den OP-Plan für den kommenden Tag zusammen.

Die Oberschwester des Ordens Sr. Lucy Priya versorgte mit ihren Mitschwestern unser Team bestens. Herzlichen Dank.

Im Laufe der Woche sahen wir einige Patienten, die OP Bedarf hatten, die wir aber wegen der fehlenden Nachsorge oder auch wegen OP Bedarf über unsere Fachgebiete hinaus nicht versorgen konnten. Wir besprachen eine Kooperation mit dem Padhar Krankenhaus in Madhya Pradesh, in dem ich seit 27 Jahren operiere. Entweder kommt ein plastischer Chirurg vom Padhar Krankenhaus nach Chittapur oder die Patienten können nach Padhar reisen. Auch dort wird kostenlose Chirurgie angeboten.

So können wir diesen Patienten eine Behandlungsmöglichkeit anbieten.

Wir danken ganz herzlich dem Verein pro Interplast Seligenstadt für die Unterstützung bei den Reisekosten. Hier wird nachhaltig eine Behandlungsmöglichkeit in guter Qualität für mittellose Menschen angeboten.



Hamburg, 6.12.2023
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch